

Gastvortrag

Dr. Michael Bründl



„Unterstützung von Entscheidungen im Naturgefahrenmanagement – neuere Entwicklungen aus der Schweiz“

Entscheidungen spielen im Naturgefahrenmanagement eine große Rolle. Verantwortliche Stellen haben täglich Entscheide über z.B. die Herausgabe von Warnungen, das Öffnen oder Schließen von Straßen bis hin zur Realisierung von technischen Schutzmaßnahmen hinsichtlich Nutzen-Kosten-Kriterien zu fällen, meist auf Basis unvollständigem Wissen. Zur Unterstützung der Behörden und Sicherungsdienste werden immer detailliertere Grundlagen erarbeitet und Entscheidungshilfen entwickelt.

Der Vortrag liefert eine Übersicht über die Entwicklungen der letzten Jahre in der Schweiz und zeigt Nutzen aber auch Grenzen dieser Instrumente auf.

Dr. Michael Bründl studierte Physische Geografie, Anorganische Chemie und Zoologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Danach erarbeitete er an der ETH Zürich im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 31 „Klimaänderungen und Naturkatastrophen“ eine Dissertation zum Thema „Schneeeinterzeption und Schmelzwassertransport in subalpinen Wäldern“. Seit 1996 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos, seit 2001 Teamleiter Risikomanagement und seit 2012 Gruppenleiter „Lawinendynamik und Risikomanagement“. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Ereignisanalysen großer Naturereignisse (z.B. Lawinenwinter 1999), Risikobeurteilungen, Nutzen-Kosten-Analysen von Schutzmaßnahmen und Warn- und Informationssysteme.

**Mittwoch, 27. Mai 2015
16.00 Uhr
K.0.01 (Stiftungssaal)**